



13. Grüner Salon Düsseldorf

Tyrannendämmerung in Nordafrika

– was tut der Westen?

mit:

Janice G. Weiner US Generalkonsulin

Kerstin Müller MdB, Bündnis90/Die Grünen

Wann? 13. April 2011, 19.30 Uhr

Ort? Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf

- Wer ist ein Tyrann und warum dämmert es erst jetzt?
- Was sind die Treibfedern für die Volksbewegungen?
- Wie soll die neue Ordnung in Nordafrika aussehen und was kann die Weltgemeinschaft dafür tun?
- Ist ein (Luft-)Krieg das richtige Mittel für Frieden?
- Was wird die politische Wirkung der deutschen Enthaltung im Sicherheitsrat sein?

TYRANNENDÄMMERUNG in der arabischen Welt – was tut der Westen?

Erst stürzte das tunesische Volk seinen Diktator, kurz darauf das ägyptische seinen Alleinherrscher Mubarak. Seither gibt es auch in vielen anderen arabischen Staaten Volksbewegungen, die ihre Herrscher stürzen und demokratische Reformen durchsetzen wollen: in Marokko, Algerien, Bahrain, im Jemen, in Jordanien, Syrien - und besonders in Libyen.

In Libyen eskalierten die Kämpfe zwischen der Opposition auf der einen und Gaddafi, und seinen Anhängern zu einem Bürgerkrieg, bei dem nicht davor zurückgeschreckt wurde die Luftwaffe gegen die eigene Bevölkerung einzusetzen.

Um ein Blutbad zu vermeiden, wurde eine UN-Sicherheitsresolution verabschiedet und seitdem militärisch in Libyen interveniert.

Deutschland hat sich bei der Abstimmung – bei der es unter anderem um die Einrichtung einer Flugverbotszone über Libyenging – der Stimme enthalten.

Über die Konsequenzen dieser Abstimmung, die Gründe der plötzlichen Revolutionen in Nordafrika und die daraus entstehenden Konsequenzen soll an diesem Abend mit unseren Gästen diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten unter: info@boell-nrw.de

Ort: Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf, Bilker Straße 10-12, Düsseldorf

Einlass: 19.00 Uhr // Beginn: 19.30 Uhr

Heinrich Böll Stiftung NRW, Graf-Adolf-Straße 100, 40210 Düsseldorf